

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 096/2008

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfe-
angelegenheiten

am 17.06.2008 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 19.06.2008 TOP:

Antrag der AWO auf Erweiterung der Betreuungszeit der integrativen Gruppe bis 16.00 Uhr

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag des Elternrates der AWO-Kindertagesstätte Lange Weihe auf Erweiterung der Betreuungszeit der integrativen 14.00-Uhr-Gruppe auf 16.00 Uhr zum 01.08.2008 wird zugestimmt. Der städtische Zuschuss ist im Haushaltsplanentwurf 2009 um 14.000 € zu erhöhen.

Sachverhalt:

Die Kindertagesstätte umfasst fünf Gruppen für Kinder ab vollendetem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, darunter auch zwei Gruppen, in denen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut werden. Eine Gruppe wird als Ganztagsgruppe bis 16.00 Uhr betrieben, die zweite Gruppe bislang bis 14.00 Uhr. Von den maximal 18 Kindern einer Integrations-Gruppe müssen mindestens zwei und dürfen höchstens vier eine Behinderung haben.

Die Ganztagsgruppe ist im kommenden Kindergartenjahr belegt, in der 14.00-Uhr-Gruppe werden zum o. g. Zeitpunkt 16 Plätze belegt sein, darunter 4 sog. Integrations-Kinder.

Der Elternrat der AWO-Kindertagesstätte Lange Weihe beantragt die Erweiterung der Betreuungszeit der zweiten integrativen Kindergartengruppe bis 16.00 Uhr (Ganztagsbetreuung) zum 01.08.2008.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung durch andere Teams		
Diktatz.: 51 Schr				

Danach benötigen die Eltern von drei Integrations-Kindern aus beruflichen Gründen eine Ganztagsbetreuung, daneben sind zwei weitere Eltern aus der Gruppe an einer Ganztagsbetreuung interessiert. Für keines der in Frage kommenden Kinder kann ein alternatives Angebot in einer anderen Einrichtung gemacht werden, da in den benachbarten Einrichtungen für die Kinder ohne Behinderung keine freien Plätze zur Verfügung stehen und Kinder mit einer Behinderung nur in den integrativen Gruppen betreut werden dürfen, für die besondere Vorgaben bestehen.

Die Erweiterung der Betreuungszeit der Integrations-Gruppe von 14.00 Uhr auf 16.00 Uhr würde zu einer Erhöhung des jährlichen Betriebskostendefizits von ca. 14.000 € führen, das im Rahmen der bestehenden vertraglichen Regelung von der Stadt Laatzen zu tragen wäre. Die für das Jahr 2008 anteilig entstehenden Kosten (ca. 5.900,-€) könnten allerdings erst nach Bereitstellung der Haushaltsmittel im Jahr 2009 rückwirkend erstattet werden.

In Vertretung:

Arne Schneider